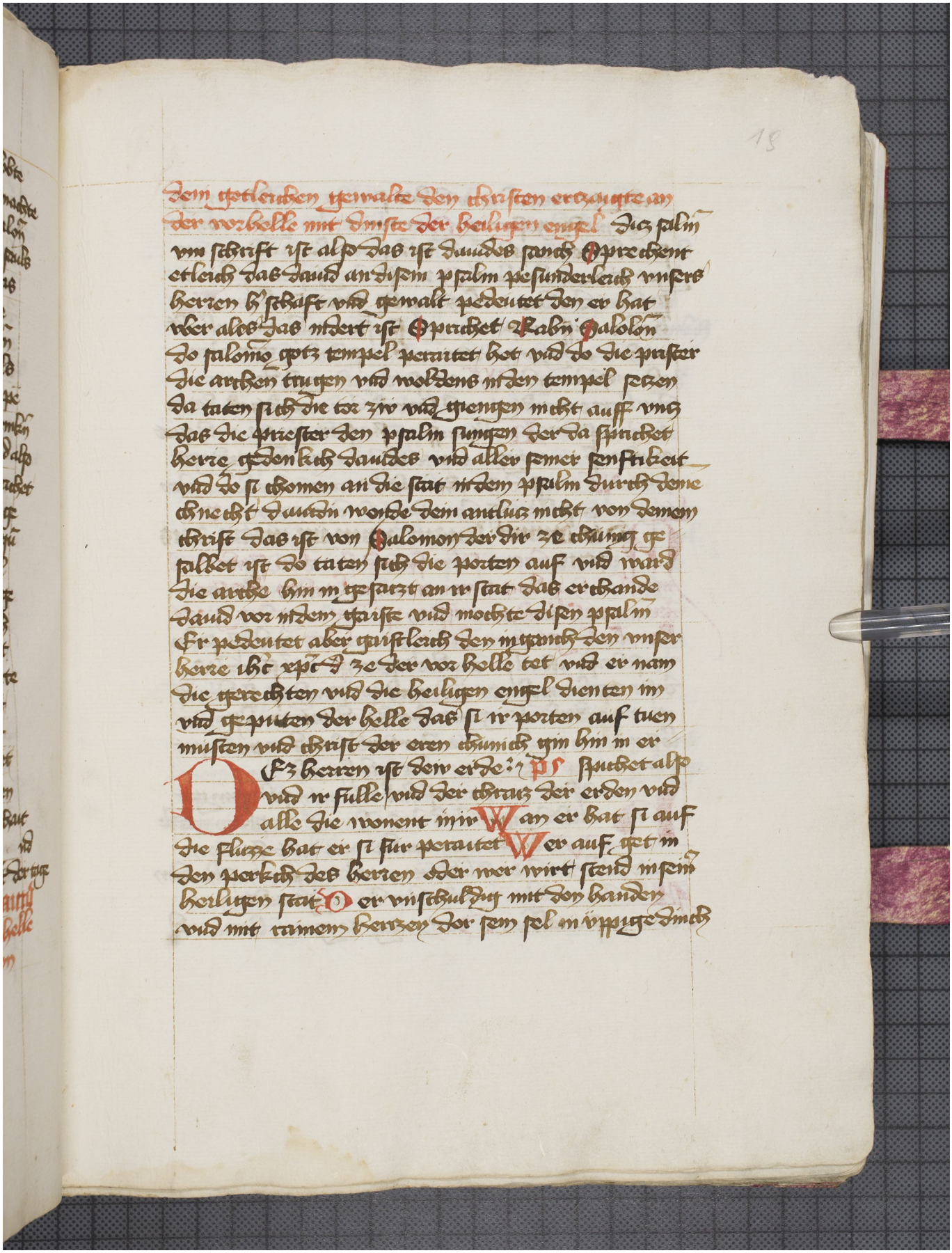
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36221
Copyright: Geras, Prämonstratenserstift



dem gotleichen gewalte den christen ertzaugte an
der vorhelle mit dinste der heiligen engel Die psalm
vm schrift ist also das ist dauides sanch Sprechent
etleich das dauid an disem psalm besunderleich unsers
herren h̄schaft vnd gewalt bedeutet den er hat
vber alles das mdert ist Sprichet Rabi Salolon
do salomo gotz tempel peraitet hot vnd do die priester
die arichen trugen vnd woltens in den tempel setzen
da taten sich die tor zw vnd giengen nicht auf vnz
das die priester den psalm sungen der da spricht
herre gedenkch dauides vnd aller seiner senftikeit
vnd do si chomen an die stat in den psalm durch deme
chnecht dauidn wonde dem antlitz nicht von demem
christ das ist von Salomon der dir ze chuming ge
salbet ist do taten sich die porten auf vnd wart
die arche him in gesatzt an ir stat das er chande
dauid vor in dem garste vnd mochte disen psalm
Er bedeutet aber cristleich den in gantzch den unser
herre ihc xp̄s ze der vorhelle tet vnd er nam
die gerechten vnd die heiligen engel dienten im
vnd geprichten der helle das si ir porten auf tuen
musten vnd christ der eren chunich gin him in er

Des herren ist dew erde: ℣ Ps sprichet also
vnd ir fulle vnd der chreiz der erden vnd
alle die wonent in ir Wan er hat si auf
die fluzz hat er si fur peraitet Wer auf get in
den perkch des herren oder wer wirt steid in sein
heiligen stat O er vnschuldig mit den handen
vnd mit reinen herzen der sein sel in ippigedich